

Lapbook und Zeitleisten

Lapbooks sind kleine „Bücher“, die sich der Schüler im Laufe eines oder mehrerer Semester zu einem Thema anlegen kann. Normalerweise bearbeitet man ein Thema im Unterricht und vertieft dieses dann durch „hands-on“ Arbeit an diesen Lapbooks, um das Erlernete noch einmal anschaulich und im Überblick darzustellen. Oft enthalten solche Lapbooks auch noch kleine Spiele oder Übungen zum Thema.

Das Lapbook welches ich hier vorstelle ist zum Thema „Pädagogen in der Geschichte“ erstellt worden. Es wurden die Pädagogen aus dem Unterricht eingebaut aber man kann auch sehen, dass andere Pädagogen, so wie in diesem Beispiel ebenso eingebaut werden können, sodass ein Lernvortschritt über mehrere Kurse und Semester hier verarbeitet werden kann und ein grösserer Überblick zur Thematik erricht werden kann.

In diesem Lapbook befindet sich jetzt auch eine Timeline. Solche timelines hängen normalerweise an der Wand und werden nicht innerhalb eines Kurses erstellt sondern über eine lange Zeit hinweg in der sich Informationen festhalten lassen und im Zusammenhang erkennen lassen.

Während ein Lapbook wird traditionsgemäss innerhalb einiger Monate erstellt wird, wächst eine Zeitleiste über einen längeren Zeitraum. Sie dient dazu Geschichtliche Zusammenhänge verschiedener Epochen und auch Fachgebieten zu erkennen, zB. Kunstgeschichte, Deutsche Literaturgeschichte, Weltereignisse aus der Geschichte, zeitliche Vergleiche der Begebenheiten aus verschiedenen Ländern.

Auf den nächsten Seiten befindet sich die Beschreibung, wie man anhand der Kopiervorlagen sein Lapbook und eine Timeline anfangen kann. Die Idee ist, dass durch diese Arbeit, das Material im Gehirn besser gespeichert wird und vor allem einige Zusammenhänge deutlich werden.

Viel Spass.
Kay Berkling

6 Dieser Blöcke passen dann auf die Innenseite des Deckblattes in der ersten Aktensammlermappe. 2 weiter auf die Innenseite der rechten Klappe.

Die beiden mittleren (oben und unten) Jurisklappen bleiben leer, aber man kann diese Platz gut für eigene Ideen nutzen.

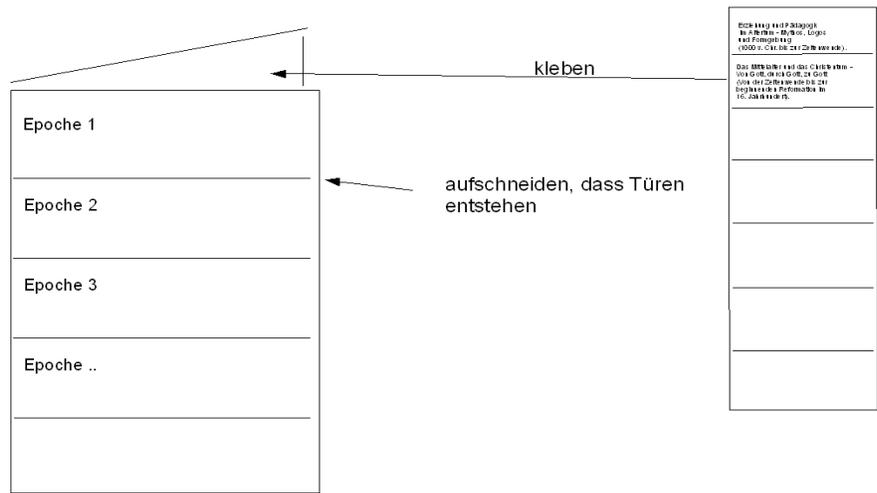
In die Mitte dieser Kladda kommen jetzt 3 Karten, Europa, Schweiz und USA. Diese sind erhältlich bei Wikipedia und <http://www.eduplace.com/ss/maps/>

Um die erste Kladda fertig zu machen, müssen nun die gelernten Informationen in die Bücher jeweils eingetragen werden, wenn der entsprechende Pädagoge durchgenommen wird. Jedesmal, wenn man weitere Einflüsse auf oder von dem Pädagogen erkennt, sollten sie dort direkt vermerkt werden. Ich habe mit Hilfe von bunten Punkten auf den Karten die Länder vermerkt in denen die Pädagogen tätig waren. Man kann das aber billiger mit Buntstiften machen. Das ist mindestens genauso schön wenn nicht sogar noch schöner, da es mehr Handarbeit zeigt. Dieses Lapbook soll ja ein Produkt persönlicher Arbeit sein.

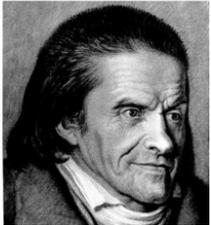
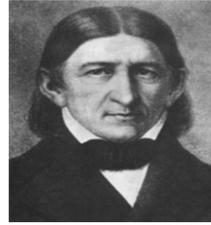
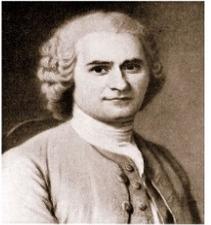
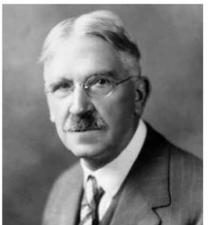
Jetzt ist die erste Kladda fertig und die 2. wird angebracht.

Schritt 3: Zeitleiste und Spiele

Man nimmt jetzt die zweite Kladda und dreht sie um 180 Grade, sodass die kleine Klappe von der zweiten Mappe an die kleine Klappe von der ersten Kladda passt. Dort klebt man sie auch an. Jetzt kann man beide Kladden komplett ausbreiten und bekommt somit eine sehr grosse Arbeitsfläche für die Information. Während die erste Information über die Pädagogen enthält, wird in der zweiten die Einbettung in die Geschichte behandelt. Auf der kleinen Jurisklappe kommt jetzt also die Information über die Epochen. Man kann diese dann noch Farbkodieren, indem man für jede Epoche ein anders farbiges Papier wählt und eine kleine Ecke des Papiere auf die Epoche klebt.



Die Zeitleiste wird in Schritt 4 weiter beschrieben. Sie wird in die Mitte geklebt. Darunter auf die Jursiklappe wird innen ein Umschlag geklebt. In diesem Umschlag werden die Pädagogenkarten aufgehoben. Diese werden dazu benutzt sie auf die Zeitleiste zu legen um die geschichtlichen Gegebenheiten zu verstehen. Die Karten befinden sich auf den Kopiervorlagen. Man kann auch weitere herstellen.

 Heinrich Pestalozzi 1746 - 1827	 Maria Montessori 1870 - 1952	 Rudolf Steiner 1861 - 1925	 Friedrich Wilhelm August Fröbel 1782 - 1852
Karten für die Arbeit mit der Zeitleiste, in einen Umschlag legen			
 Jean-Jacques Rousseau 1672 - 1747	 Johan Amos Comenius 1592 - 1670	 John Dewey 1859 - 1952	 <hr/> <hr/>

Auf die rechte Jurisklappe, das ist die grosse, kommen 2 weitere Umschläge. In einen werden die Zitate aufbewahrt und im anderen die Memory Karten. Die Zitate werden auf festem Papier ausgedruckt. Vorner stehen Zitate und hinten werden die Antworten aufgeklebt. Memory hat doppelt so viel Karten wie Pädagogen. Auf einer Karte sind Bild und Namen auf den anderen die Lebensdaten.

Schritt 4: Die Zeitleiste

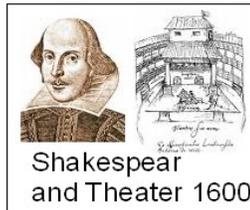
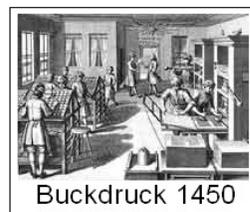
Für jede Epoche nimmt man ein andersfarbiges Papier. Dann druckt man so viele Seiten aus, wie man pro Epoche braucht. Die dicken Balken werden dann mit Jahreszahlen beschriftet.

Ich habe:

- Epoche 1 – eine Seite: Jeder Balken 50 Jahre von 400vChr. Bis 300 v. Chr. Man kann das aber viel länger machen wenn man nicht nur Socrates, Platon und Aristoteles anschaut.
- Epoche 2 – eine Seite: Jeder Balken 100 Jahre, 1300 – 1500

- Epoche 3 – eine Seite: Jeder Balken 50 Jahre, 1500 – 1650
- Epoche 4 – eine Seite: Jeder Balken 20 Jahre 1700 – 1740
- Epoche 5 – zwei Seiten: Jeder Balken 20 Jahre 1740 – 1860
- Epoche 6 – eine Seite: Jeder Balken 20 Jahre 1860 – 1920
- Epoche 7 – eine Seite (bisher): Jeder Balken 20 Jahre 1920 – 1980

Dann geht man auf diese Website: <http://portrait.kaar.at/rechte.html> und kann sich dort jede Menge wichtige Leute herunterladen, um sie permanent auf die Zeitleiste aufzukleben. Man kann auch auf Wikipedia ganze Jahrhunderte anschauen um Ideen für historische Ereignisse zu bekommen. Ich habe für mich die französische Revolution, Amerikanische Unabhängigkeit, Luther, Buchdruck und so weiter festgehalten, da diese Ereignisse Schlüsselerlebnisse in der Geschichte waren, die etwas verändert haben. Jeder kann da aber seine eigenen Ideen dazu haben.



Um zu sehen, wie so etwas hinterher aussieht, könnt Ihr auf dieser Website die Bilder anschauen: www.zurilab.com